

# MM

## Das Industriemagazin

### MASCHINENMARKT

www.maschinenmarkt.de



# Neue Generation

## Werkstoffkombination verbessert die Umformbarkeit von Karosseriebauteilen



### 120 Jahre MM

ABB: Antriebe hochpräzise Regeln ohne Modulatorstufe

### Impulsschweißprozess

Höhere Schweißgeschwindigkeit bei reduzierter Wärmeeinbringung



IT-Sicherheitsgesetz

„Die Behörden müssen ihre Erkenntnisse zur Sicherheitslage an die Wirtschaft weitergeben.“

Prof. Dieter Kempf, Bitkom-Präsident



## Russlandsanktionen

# Werkzeugmaschinenbau leidet besonders



Bild: SHW

SHW-Geschäftsführer Anton Müller: „Aus heutiger Sicht fehlt mir das Verständnis, wenn wir für die zivile Fertigung keine Werkzeugmaschinen liefern dürfen, aber Verträge über Flugzeugträger und Scharfschützengewehre weiter erfüllt werden.“

Brüssel (co) – Die EU hat härtere Sanktionen gegen Russland verhängt. Unabhängig von ihrer Unvermeidbarkeit werden die beschlossenen Sanktionen für viele Maschinenbauunternehmen in Deutschland bittere Konsequenzen haben, warnt der VDMA. Russland ist der viertgrößte Exportmarkt der Maschinenbauindustrie, so dass ein hartes Embargo direkte Auswirkungen auf die gesamte Maschinenbaukonjunktur haben dürfte. Der Verband plädiert dafür, den betroffenen Unternehmen eine Abwicklung ihrer laufenden Aufträge zu ermöglichen. Damit könnten die Folgen der Sanktionen – gerade für KMU – zumindest abgefedert werden.

Die deutschen Maschinenexporte nach Russland sind von Januar bis Mai 2014 um rund 20 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gesunken. Besonders betroffen sind Werkzeugmaschinenhersteller. Martin Kapp, Vorsitzender des VDW (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken) dazu: „Unsere Branche ist bereits seit einigen Wochen durch eine verzögerte Bearbeitung von Exportanträgen beeinträchtigt. Dies wird sich nun deutlich verstärken und damit die Branche spürbar treffen, denn Russland ist ein wichtiger Exportmarkt. Dessen ungeachtet stehen wir hinter diesen Maßnahmen in der Erwartung, dass hierdurch diplomatische Lösungen erreicht werden.“

SHW Werkzeugmaschinen ist ein solches Unternehmen, das stark von den Sanktionen betroffen ist. Der geschäftsführende Gesellschafter Anton Müller ist zwar auch der Meinung, dass die Weltgemeinschaft nicht wegsehen sollte, wenn Menschenrechte verletzt werden und die Autonomie einzelner Staaten angegriffen wird, er betont aber: „Die Art der Vorgehensweise stört mich dennoch sehr, wenn EU-Nachbarn und auch die USA weiterhin Waffen und Kriegsgüter liefern und finanzielle Argumente in den Vordergrund stellen, während wir Werkzeugmaschinen für die Eisenbahnindustrie oder Baumaschinenproduktion stoppen sollen.“ Politisch sollte der erste Schritt in einem solchen Konflikt nach massiveren politischen Bemühungen ein einheitliches ausnahmsloses Waffenembargo sein, wie Müller meint. Danach müssten seines Erachtens sicherlich auch Wirtschaftssanktionen folgen, die im Sinne der Solidarität dann auch von der gesamten Wirtschaft besser mitgetragen werden. „Aus heutiger Sicht fehlt mir das Verständnis, wenn wir für die zivile Fertigung keine Werkzeugmaschinen liefern dürfen, aber Verträge über Flugzeugträger und Scharfschützengewehre weiter erfüllt werden“, sagt er. Zudem sei die Beurteilung und Genauigkeitseinstufung von Dual-Use-Produkten längst überholt und müsse reformiert werden.

## IN EIGENER SACHE

**MM**  
MASCHINENMARKT  
AKADEMIE



Bild: VBM-Archiv

Seminarleiter ist  
Dr. Ulrich Viebahn.

## Räumliches Skizzieren für technisch Fortgeschrittene

Technische Zeichnungen schnell und sauber zu Papier bringen zu können, ist für Ingenieure und Konstrukteure eine essenzielle Fähigkeit. Zwar werden die Fertigungszeichnungen in CAD-Systemen gezeichnet, doch um die ersten Ideen darstellen oder in Diskussionen mit Kollegen und Kunden verschiedene Probleme oder Lösungsansätze veranschaulichen zu können, ist es wichtig, ohne technische Hilfsmittel schnell und verständlich zeichnen zu können. In dem Seminar werden zunächst die Grundlagen zur freien Zeichnung bestimmter Formen vermittelt, anschließend werden diese Formen direkt geübt.

### Ziele

Die Teilnehmer erhalten das Know-how für klare, schöne, proportionierte und räumliche Skizzen an die Hand. Sie lernen, das Skizzieren als Denkvorgang und Unterhaltung mit anderen zu nutzen und so ihre Ergebnisse zu verbessern.

### Zielgruppe

Das Seminar ist konzipiert für Fach- und Führungskräfte aus Konstruktion, Entwicklung und technischem Vertrieb, die in der Lage sein müssen, auch ohne technische Hilfsmittel verständlich und genau zu zeichnen.

### Referent

Dr. Ulrich Viebahn arbeitete nach seinem Maschinenbaustudium bei verschiedenen Industrieunternehmen in der Konstruktion und Fertigung. Bis Ende 2013 war er Inhaber der Viebahn Pressen Systeme GmbH. Während seines Lehrauftrages im Bereich Konstruktion an der FH Gießen spezialisierte er sich unter anderem auf das technische Freihandzeichnen. Er entwickelte eine Methodik, den Studenten schnell beizubringen, wie sie ihre Gedanken auf das Papier bringen können.

### Termin

7. Oktober 2014 in Würzburg

### Teilnahmegebühr

575 Euro zzgl. MwSt.

### Weitere Informationen

[www.b2bseminare.de/839](http://www.b2bseminare.de/839)